

Dem Reptoiden kamen Tränen

Interview mit Erin Green Hicks

Oktober 2013

Hinweise gefunden in einem Artikel der UN (Okt. 3013) Ausg. 427

In diesem wurden einige Passagen aus einem Interview abgedruckt, welche Carry Cassidy (Projekt Camelot) mit Erin Green Hicks führte. Übersetzungen von: Ludwig Schneider
Das Interview ist aus dem Jahre 2013, im Mai während einer "Super Soldier Konferenz", also jenen, die Mindcontrol Programmen unterworfen wurden.

Unter:

Über einstündiges Interview <http://www.vvchart.com/video/z4Vij4LsVO4>

Rotschild

Die Informantin ist eine gewisse Erin Green Hicks (Jahrgang 1967), Tochter eines Rothschild, die meint, aus einer anderen Dimension zu stammen. Unter dem Strich könnte man sagen, sie wurde "verkauft", um einer gewissen elitären Schicht zu Diensten zu sein.

Bewusstseinspaltung

Schon mit vier Jahren wurde sie von hochrangigen Leuten im Pentagon vergewaltigt. Was folgte, waren Programme von Bewusstseinspaltung.

Nachdem sie so hergerichtet wurde, fand sie Verwendung, um perverse Phantasien einiger Weltenlenker zur Verfügung zu stehen. Sie bewegte sich oftmals in einem Umfeld, in welches Normalsterbliche niemals Zugang hätten. Sie war dort, wo sich hohe Politiker trafen. Dort, wo sie sich aufzuhalten hatte, verkehrten auch Außerirdische, darunter waren auch Wesenheiten, die wir als reptoid bezeichnen würden.

Die Außerirdischen

Zitate

Die Außerirdischen, die bei ihrer Familie zu Hause verkehrten, stammten von verschiedenen Rassen. Es kamen große und kleine Graue, menschlich aussehende Außerirdische und auch Reptoide. Sie selber ist 50 Prozent Reptoid, also ein Hybrid. Sie hatte das Gefühl, dass die ETs sie mitnehmen wollten, aber ihre Eltern sagten, dass sie sie nicht mitnehmen könnten, weil **sie unter Vertrag steht**. Sie glaubte, dass die Außerirdischen sie vielleicht von allem Übel erlösen wollten. Sie wurde niemals von einem Außerirdischen misshandelt, es waren immer Leute von dieser Welt.

Vertrag auf Lebenszeit

Einmal, als sie in der Einrichtung in Kentucky war und wieder gefoltert wurde, war ein Reptoid bei ihr und er bat die Folterer damit aufzuhören, es wäre genug. Sie hörten aber nicht damit auf und eine andere Person sagte zu ihm, dass sie mit ihr einen Vertrag auf Lebenszeit hätten.

Der Repto weinte

Der Reptoide schaute sie an und weinte. Sie hatte noch nie in ihrem Leben einen Reptoiden weinen sehen. Der Reptoide sagte dann, dass sie nicht aufhören würden. Das einzige was er für sie tun könne, wäre eine mentale Blockade einzurichten, damit ihr Bewusstsein ausgelöscht würde.

Kontakte zu Außerirdischen

Diese wenigen zitierten Sätze stellen schon eine Ungeheuerlichkeit dar; besonders dahingehend, was alles hinter unserem Rücken geschieht, von dem wir keinen blassen

Schimmer haben. Wobei die Selbstverständlichkeit, in der gewisse "Außerirdische" in einigen Kreisen ein- und ausgehen, das eine ist. Das andere sind die abartigen Praktiken, die in eben jenen Kreisen praktiziert werden. Darunter befinden sich nicht nur eher unbekannte Personen aus irgendwelchen Schattenkabinetten, darunter sind vielfach jene, die uns ständig im TV gezeigt werden; die uns vorgeführt werden, wenn es Krisen in der Welt zu meistern gilt. ... Was der Öffentlichkeit jedoch ebenfalls verschwiegen wird: Es sind genau diese, welche die Krisen erst inszeniert haben.

Sexsklaven

Sie scheinen auf ganzer Linie pervers zu sein, wobei ihr "Spiel" mit dem Leben, dem Leid und dem Tod von Milliarden von Menschen nur das eine ist; daneben werden die abartigsten Spiele von Macht, Gewalt und Mordlust, an dafür speziell hergerichteten mindkontrollierten "Sklaven" praktiziert. Nur wenigen solcher Sklaven dürfte ein längeres Leben beschert sein, und nur wirklich einigen Ausnahmen wird es überhaupt gelingen, wie Erin Green Hicks, aus den direkten Fängen dieser ungeheuerlichen Macht zu entkommen.

Vorgänge entschleiern

Wenn wir das, was uns bekannt gemacht wird betrachten, sehen wir bestenfalls die Spitze des Eisbergs. Es wird bestimmt nicht ganz einfach sein, jene Vorgänge und Machtspiele, die hinter unserem Rücken geführt werden, zu entschleiern. Denn hier haben wir es auch mit "Außerirdischen", also Wesenheiten, die nicht unserer Spezies entsprechen, zu tun. Und diese scheinen Teil des Systems zu sein, welches uns beherrscht. Die Tatsache, dass sie in höchsten US-Kreisen verkehren, zeigt mir, dass sie in Negativprogramme involviert sind.

Waffentechnik als Gegenleistung

Und fast immer scheinen Verträge eine Rolle zu spielen. Unter Eisenhower (diese Geschichten gibt es immer wieder zu lesen) sollen Verträge mit negativen Greys zustande gekommen sein, nachdem eine Zusammenarbeit mit eher wohlgesonnenen Außerirdischen scheiterte, die im Gegenzuge die atomare Abrüstung forderten. Ihrer Gier nach Macht folgend hat sich die US-Führungsschicht für die Zusammenarbeit mit den Negativ-Greys entschieden. Waffentechnik im Austausch von gewissen Rechten (Menschen für ihre Zwecke zu nutzen), war Bestandteil des Vertrages.

Ursachen ergründen

Doch auch dieser immer wieder zitierte Vertrag dürfte nur einer von vielen weiteren Verträgen sein, in welches sich dieses irdisch-außerirdische Machtkomplott gebunden hat. Wenn wir begreifen wollen, warum es so ist wie es ist, und weswegen die Mehrheit der Menschen Opfer dieses Machtgefüges sind, werden wir hierin wohl manche Antworten finden können.

Reptos haben Gefühle

Was an den Ausführungen von Erin ebenfalls bemerkenswert ist, ist der Umstand, dass von einem Reptoiden die Rede ist, der Gefühle zeigt. Ihm kamen die Tränen (Krokodilstränen) Das Klischee besagt, dass die Reptos keine Gefühle haben; da sind wir wohl eines Besseren belehrt worden. Natürlich stellt man sich die Frage, weshalb dieser Repto (und natürlich auch die anderen in Erins Umfeld) nicht interveniert haben. Sie scheinen an Abmachungen gebunden zu sein und nur sehr bedingt eigene Entscheidungen treffen zu dürfen.

Wohlgesonnte Reptoide

Weitere Zitate

In Bezug auf das Thema Außerirdische kam die Sprache auf die Reptoiden. Erin meinte, dass sie keine schlechten Erfahrungen mit diesen gemacht habe. Es würde nur einen kleinen Teil bössartiger Reptoiden geben, genauso wie es bei der menschlichen Rasse der Fall sei. Die meisten wären gut und hilfreich für die Menschen.

Obama

Ihr ist auch bewusst, dass die Gesellschaft sich total verändert und dass die Kontrolle über die Menschen immer stärker wird. Das Oberhaupt der Neuen Weltordnung würden die Reptoiden sein. Ihr Kommentar dazu war, dass Obama ihnen sehr gut dienen würde.

Neue Weltordnung

Und wieder schließt sich der Kreis; alles in diesem Machtkonstrukt (irdische Machtelite, Illuminaten, Außerirdische, negative Jenseitswelt) steuert auf das Ziel zu, die "Neue Weltordnung", in der sie diese Welt unter ihren Bedingungen (natürlich auch in ihrem Sinne) zu beherrschen gedenken. ... Der Weg dorthin geht über Milliarden von Leichen. Über 2/3 der Weltbevölkerung soll ausgelöscht werden. Was bleiben wird, ist der registrierte und überwachte Mensch, für den es den freien Willen (so wie wir ihn kennen / auch wir sind nicht wirklich frei) nicht mehr geben wird.

[\(zum Menü dieser Themenreihe\)](#)

Autor: B. Freytag
www.fallwelt.de/reptos/reptotraenen.pdf